



„Die Poesie schwingender Systeme“ – Ein Beitrag zur konzeptgeleiteten Methodenintegration in der psychiatrischen Psychotherapie

Am 6.3.08 fand in Zürich eine Pilotveranstaltung statt. Im Hintergrund stand die Frage, ob ein Fortbildungsforum mit dem Schwerpunkt „Aus der Praxis für die Praxis“ Anklang finden würde.

Der Anlass wurde inhaltlich von Dagmar Zimmer-Hoefler, FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, organisiert und vom Verlag Pueblo Editions, gemeinsam mit der Firma Wyeth veranstaltet. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Einige der Teilnehmenden wünschten sich Unterlagen zur Veranstaltung, die über den Basistext in der Tagungsmappe hinausgehen.

Die Idee der Veranstaltung, eine Atmosphäre von Schwingung und Resonanz als Grundlage der Wissensvermittlung zu erzeugen, lässt sich allerdings mit Folien und Zusammenfassungen nur unvollständig wiedergeben. Es freut jedoch alle Mitwirkenden an diesem Abend, dass das Experiment gelungen ist und gute Aufnahme gefunden hat.

Für den Teil zwei, die Lyriklesung mit Musik (Vgl. Programm), sei auf die Informationen über die CD1 „Augenblicke und Metaphern“ von Dagmar Zimmer und George Kauntz (siehe unter Publikationen) verwiesen. Die deutschen Texte zur CD1 finden sich in den beiden ersten Lyrikkapiteln des Buches „Atmosphären – Poesie als Psychotherapie“. Die in der live Lesung am 6.3.08 dargestellten Praxisbeispiele sind allerdings weder im Buch noch auf der CD enthalten. Sie wären, bei lebhafterem Interesse, eher als Gegenstand eines weiterführenden Praxisseminars geeignet. Resonanz auf Lyrik, im Sinne eines umrissenen psychotherapeutischen Experimentes zu nutzen, ist eine von vielen ergänzenden Möglichkeiten in der Psychotherapie. Allerdings müssen solche „Experimente“ immer massgeschneidert und konzeptgeleitet sein.

Grundsätzliche Gedanken zur Methodenintegration in der psychiatrischen Psychotherapie finden sich im Sachkapitel (Kapitel eins) des genannten Buches. Der Vortrag „Methodenvielfalt und Methodenintegration in der Psychiatrischen Psychotherapie“ – kleines Plädoyer von Dagmar Zimmer-Hoefler war eingebettet in zwei kurze Selbsterfahrungsexperimente: „Tuning In“: Experiment 1: Musik als schwingendes System (Hanspeter Kunz / George Kauntz) und Experiment 2: Visuell-lyrische Resonanz als schwingendes System (Dagmar Zimmer / Doro Roethlisberger), die sich nicht in Veranstaltungsunterlagen wiedergeben lassen. Der Vortrag selbst wurde frei gehalten. Einige Abbildungen von Vortragsfolien zum Ausdrucken in schwarz-weiß finden sich als Folien zu: Methodenvielfalt und Methodenintegration in der Psychiatrischen Psychotherapie – kleines Plädoyer. Dasselbe gilt für den Vortrag von Prof. Daniel Jeanmonod, Universitätsspital Zürich, Neurochirurgie: Heilende und schädigende Emotionen – Resonanz und Fragmentierung: Thalamokortikale neuronale Rhythmicität und Kohärenz im emotionalen Hirn als Substrat für verbindende und trennende Konzepte.

